



## Pressemitteilung

### Geschäftsjahr 2016: „Alle Ziele erreicht“

Karlsruhe, 17. März 2017: „Insgesamt zufriedenstellend“, so bezeichnete Sparkassendirektor Michael Huber das Geschäftsjahr 2016. „Insbesondere im Kundengeschäft können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück blicken. Wir haben, trotz widriger äußerer Umstände wie Niedrigzinsphase und Regulatorik, alle unsere Ziele erreicht.“

Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2016 7,605 Mrd. EUR (2015: 7,420 Mrd. EUR). Das entspricht einem Plus von 2,5 %.

Wie in den Vorjahren konnte das Kundenkreditgeschäft kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Der Gesamtbestand an Krediten und Darlehen erhöhte sich um 223,3 Mio. EUR (+4,4 %) auf 5,285 Mrd. EUR. „Wir haben von der Hochkonjunktur im Bereich des privaten Wohnungsbaus und der Investitionsbereitschaft der Unternehmer und Selbstständigen profitiert“, so der Vorstandsvorsitzende. Das Volumen der neu zugesagten Kredite und Darlehen belief sich im Jahr 2016 auf insgesamt 1.208,6 Mio. EUR.

Die Kundeneinlagen stiegen um 283,3 Mio. EUR auf 5,748 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs um 5,2 %. Damit liegt die Sparkasse Karlsruhe deutlich über der Wachstumsrate aller baden-württembergischen Sparkassen (+3,8 %).

Die andauernde Niedrigzinsphase spiegelte sich im Anlageverhalten der Kunden wider. „Der Trend geht weiterhin zum schnell verfügbaren Tagesgeld“, erläuterte Michael Huber. Der Bestand an Tagesgeldeinlagen erhöhte sich demgemäß um 325,8 Mio. EUR (das sind 11,3%) auf 3,205 Mrd. EUR. Die Wertpapierumsätze erhöhten sich um 135,5 Mio. EUR oder 19,3 % auf 838,2 Mio. EUR.

Auch das Dienstleistungsgeschäft der Sparkasse Karlsruhe verlief 2016 durchaus zufriedenstellend. Bei den neu abgeschlossenen Bausparverträgen steht das Karlsruher Institut baden-württembergweit auf Platz 1. Steigerungen auf hohem Niveau zeichneten auch das Neugeschäft mit Lebensversicherungen, Krankenversicherungen und im Bereich Komposit aus und sorgten für zwei 1. Plätze im Baden-Württemberg-Ranking. Auf dem hart umkämpften Immobilienmarkt konnte die selbstständige S-ImmoCenter GmbH der Sparkasse Karlsruhe einen Objektumsatz von 101,5 Mio. EUR erzielen. Das entspricht einem Plus von 31,5%.

Die Haupteinnahmequelle „Zinsüberschuss“ entwickelte sich, bedingt durch die EZB-Zinspolitik, rückläufig. Lag die Sparkasse Karlsruhe 2015 noch bei 2,18 % der DBS, so betrug der Zinsüberschuss im Jahr 2016 nur noch 2,05 %. Die ordentlichen Erträge lagen mit 0,63 % der DBS leicht unter dem Vorjahreswert von 0,64 %. Der gesamte ordentliche Aufwand blieb konstant bei 1,67 % der DBS. Mit einem Betriebsergebnis vor Bewertung von 1,02 % der DBS positioniert sie sich dennoch deutlich über dem Durchschnitt aller Sparkassen in Baden-Württemberg (0,93 %).

Auch 2016 gab es anonyme und verdeckte Bankentests. Die renommierte Tageszeitung DIE WELT wollte mit eigenen Erhebungen Privatpersonen und Unternehmen eine Orientierungshilfe bei der Wahl ihrer Bankverbindungen geben. Dazu beauftragte sie das Deutsche Institut für Bankentests. Die unabhängigen Experten bewerteten 1.500 Bankfilialen im gesamten Bundesgebiet. „Das Ergebnis war beeindruckend und für unsere bisherige dauerhafte Qualitätsoffensive eine wunderschöne Bestätigung“, freute sich der Vorstandsvorsitzende. Für die Privatkundenberatung gab es die Gesamtnote 1,15 und für die Firmenkundenberatung die Gesamtnote 1,08. Mit dieser Bewertung erreichte die Sparkasse Karlsruhe sowohl in Baden-Württemberg als auch bundesweit jeweils den ersten Platz unter allen getesteten Banken in den Kategorien Privat- und Firmenkundenberatung.

***Ansprechpartnerin für weitere Informationen:***

*Irmgard Duttenhofer  
Pressesprecherin  
Sparkasse Karlsruhe  
Unternehmenskommunikation  
T. 0721 146-1478  
[irmgard.duttenhofer@spk-ka.de](mailto:irmgard.duttenhofer@spk-ka.de)*